

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schneidig und rasch ging sie auf die italienische Stellung los, gab kurz vor dem Erreichen derselben eine Handgranatensalve ab und stürmte in den feindlichen Graben. Schüsse und Detonationen von Handgranaten gaben Kunde von dem sich entspinrenden Handgemenge.

Nach 25 Minuten erschienen bereits die ersten Jäger mit Gefangenen, denen nach weiteren 20 Minuten die restlichen Patrouilleure, ebenfalls Gefangene mit sich führend, folgten.

Damit die Patrouille am Rückwege durch das italienische Sperrfeuer nicht allzu große Verluste erleide, erhielt sie den Befehl, bis zum Einstellen des Feuers in der Lauerstellung zu verbleiben.

Das Unternehmen war dank der umsichtigen Leitung des Oberleutnant Roth und des schneidigen Vorgehens der Patrouille vollkommen gelungen.

Auch der Luftminenwerfer hatte großen Anteil an dem Erfolge, da er durch sein genaues Schießen der italienischen Reserve, die sich weiter unterhalb der erstürmten Stellung befand, unmöglich machte, zur Abwehr des Angriffes herbeizueilen.

Durch das rasche und kühne Vorgehen des Unterjägers Frick mit seinen Leuten war die italienische Besatzung vollkommen überrumpelt worden. 5 Unterstände wurden verbrannt, die Stellung zerstört und ein Maschinengewehr unbrauchbar gemacht, 2 Unteroffiziere und 6 Mann des italienischen M. 80 und 2 Bedienstete der Maschinengewehrkompanie 209 als Gefangene eingebracht. 2 Tote mußten in der Stellung zurückgelassen werden.

Da die Patrouille zahlenmäßig schwächer war als die Gefangenen, konnte sie keine Beute mitnehmen, sondern mußte sich begnügen, die im italienischen Graben befindlichen Waffen nebst Munition mit den mitgenommenen Ekraßbüchsen zu zerstören.

Die italienische Artillerie wurde vollkommen überrascht. Sie begann erst 10 Minuten nach Beginn der eigenen Artillerievorbereitung mit einem zaghaften Abwehrfeuer aus den Bruchgeschützen und später auch aus den von Monte Alba und von Casa Grobe auf die Sektion 21, ohne einen nennenswerten Erfolg zu erzielen.

Verluste waren nicht zu verzeichnen.

Unterjäger Frick hatte mit seinen 8 Mann die 27 Mann starke italienische Besatzung übermächtig und seinen Auftrag restlos durchgeführt. Er erhielt für seine mannhafte tapfere Führung der Patrouille die goldene Tapferkeitsmedaille. Die Jäger wurden durch Verleihung von silbernen Tapferkeitsmedaillen 1. und 2. Klasse ausgezeichnet.

„Bruche = Unternehmen.“

Die Leitung desselben war dem Kommandanten der 24 cm Mörserbatterie 12/7 Hauptmann Trummer übertragen.

Aufgabe:

Niederkämpfung der wichtigsten Kampfanlagen auf Monte Bruche, in erster Linie der beiden Bruche = Geschütze.

Dazu wurden bestimmt:

- 8 cm Kavernengeschütz der Sektion 18,
- 9 cm Kavernengeschütz 2/1 B am Borcolapaß,
- 24 cm Mörserbatterie 12/7 (mit 2 Geschützen),
- Feldhaubitzenbatterie 1/8 (mit 2 Geschützen).